



Shelter Now Germany e.V.
Waisenhausdamm 4 38100 Braunschweig

Shelter Now Germany
e.V.

Waisenhausdamm 4
38100 Braunschweig

fon + 49 (0) 531 88 53 95 7
fax + 49 (0) 531 88 53 95 9
info@shelter.de
www.shelter.de

Liebe Freunde und Partner

„Trinkwasser ist das größte Problem!“ So lautet die einhellige Meinung der UN-Fachleute, der Regierung und der Organisationen, die im Überschwemmungsgebiet Pakistans arbeiten. Das Wasser der Jahrhundertflut stand wochenlang in der Hitze und hat auch die Brunnen verseucht. Es ist gefährlich, dieses Wasser zu trinken. Oft bleibt den Menschen allerdings nichts anderes übrig. Lesen Sie im Report, wie Shelter Now vier Dorfgemeinschaften im Überschwemmungsgebiet hilft.

Auch in Afghanistan ist sauberes Trinkwasser immer wieder ein Thema. Shelter Now gräbt Brunnen z. B. in Kandahar und Herat.

Ihr
Udo Stolte
und das Shelter Team



Die Kinder freuen sich über die Wasserfilter



SHELTER-Report



Hier standen vor der Flut die Wohnhäuser

„Ich bin sehr glücklich! In Wirklichkeit ist das ganze Dorf sehr glücklich und zufrieden, weil wir so wunderbare und nützliche Jerrycans von Shelter Now bekommen haben. Wir fühlen uns jetzt sehr sicher mit diesem Wasser... (Mr. Tilawat Shah)

„...Wir fühlen uns jetzt sehr sicher mit diesem Filter und sauberem Trinkwasser in unseren Häusern. Einige unserer Leute helfen sogar schon ihren Freunden in Nachbardörfern und versorgen sie mit sauberem Trinkwasser aus den Jerrycans.“ (Mr. Jamil Khan)

Dies sind die ersten Reaktionen der Flutopfer, nachdem sie die „Jerrycans“, die wir an sie verteilt haben, ausprobiert hatten.

Was ist bisher geschehen?

In den ersten Tagen des August standen plötzlich Dörfer unter Wasser, Häuser brachen zusammen, etwa 2 000 Menschen ertranken in den Fluten, Millionen Familien sind obdachlos – haben buchstäblich alles verloren.

Eine Woche danach begann Shelter Now mit der Verteilung von 2 000 bis 4 300 Portionen gekochter Mahlzeiten. Die Menschen waren völlig ausgehungert. Kurz darauf verteilten wir 300 000 Wasser-Entkeimungstabletten und 2 600 Trinkwasser-Kühlbehälter. So konnten die Flutopfer beruhigt das Wasser trinken, ohne Krankheiten befürchten zu müssen.

Durch die täglichen Verteilungen lernt man sich immer besser kennen. Es kristallisieren sich vier Dorfgemeinschaften heraus, mit denen die Kooperation sehr gut funktioniert. Mit diesen wollen wir langfristig weiterarbeiten. Es handelt sich um 1 300 Familien, das sind knapp 10 000 Menschen.

Wieder selber Essen kochen

Warme Mahlzeiten müssen wir nicht mehr verteilen. Die Betroffenen erhalten jetzt Trockennahrungsmittel von USAID (Entwicklungsorganisation der Vereinigten Staaten) und WFP (Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen). Nur: Wie sollen die Menschen daraus etwas Genießbares zubereiten – ohne Küche? Alles ist ja in den Fluten zerstört worden. Wir haben immer wieder mit den Dorfgemeinschaften geredet um herauszufinden, wie wir am besten mit der Situation zurechtkommen und am effektivsten helfen können, in diesem Fall mit der Verteilung von



1 300 Familien in Dörfern bekommen diese Küchen Sets



Die Dorfbewohner von Mumtazabad freuen sich über die Jerrycans

Küchenutensilien. Jede Familie in den vier Dörfern bekommt einen einfachen Gaskocher, ein Set mit Töpfen, Pfannen und was man zum Kochen so braucht und ein Set mit Tellern, Schüsseln, Bechern etc. Endlich können sie ihr Essen wieder selbst zubereiten.

Was sind Jerrycans?



Das Wasserproblem macht uns allerdings noch zu schaffen. Die Tabletten sind bald aufgebraucht. Eine dauerhaftere Lösung muss her. Von einem Kollegen einer anderen Organisation bekommen wir einen Hinweis: Er hat 500 „Jerrycans“ beschafft und ob wir nicht welche davon haben wol-

Wasser vor und nach der Jerrycan-Filtration

len. Was sind „Jerrycans“? Wir erkundigen uns. Eine Firma in England namens „Lifesaversystems“ hat Kanister entwickelt, die mit einem Filtersystem zur Trinkwasseraufbereitung ausgestattet sind. Diese Behälter kann man sogar mit völlig verschmutztem und verseuchtem Wasser befüllen, bringt dann mit der integrierten Handpumpe Druck auf den Behälter und auf der anderen Seite erhält man hygienisch einwandfreies Trinkwasser. Die Jerrycans wurden mit Erfolg in verschiedenen Katastrophengebieten erprobt.

200 Jerrycans haben wir dem Kollegen abgekauft und bereits das erste Dorf damit versorgt. Unser Projektmanager hat die Dorfbewohner kurze Zeit nach der Verteilung befragt, er schreibt: „Die Menschen sind sehr froh über die Jerrycans, können sie doch jetzt unbesorgt Wasser trinken. Einige versorgen sogar ihre Freunde in Nachbardörfern mit dem aufbereiteten Trinkwasser.“ Wir sind auch froh und dankbar, dass wir vielen Flutopfern bei der Bewältigung des Trinkwasserproblems helfen können.

Sauberes Trinkwasser für fast 10 000 Menschen

Wir werden insgesamt 1 300 Familien mit diesen Behältern versorgen. Die Firma hat uns einen sehr guten Preis gemacht. Statt 260 Euro zahlen wir nur 148 Euro pro Jerrycan. Dazu kommt natürlich noch der Transport. Wir hoffen, dass wir die Finanzen dafür zusammenbekommen. Die Organisation „Hoffnungszeichen / Sign of Hope“ hat uns dankenswerter Weise die Jerrycans und noch dazu die Küchen-Sets für das Dorf Mumtazabad finanziert. Daneben konnten wir ein bekanntes Beratungsunternehmen gewinnen, die Trinkwasseraufbereitung in den Überschwemmungsgebieten zu unterstützen. Dort spenden die Mitarbeiter und das Unternehmen verdoppelt dann die Summe. Eine gute Idee. Trotzdem werden weitere Unterstützer für dieses Projekt benötigt.

Häuser

Wenn ich in den letzten Zeilen von „Dörfern“ und „Dorfbewohnern“ geschrieben habe, kann man dies leicht missverstehen. Die Dörfer sind eigentlich nicht mehr vorhanden. Die Lehmhäuser sind fast alle durch die Überflutungen zerstört worden, sogar der Lehm wurde fortgeschwemmt. Die Menschen leben im Freien, zumeist haben sie sich irgendwelche alten Stoffe an Leinen als Sichtschutz aufgehängt, um sich einen letzten Rest Privatsphäre zu ermöglichen. Besonders für die Frauen ist dies sehr wichtig, sind die dort lebenden Paschtunen doch sehr konservativ.



Als ich vor wenigen Wochen dort war, konnte man noch gut im Freien leben. Allerdings werden die Temperaturen in diesen Wochen deutlich niedriger und im Winter gehen sie bis auf den Gefrierpunkt herunter. Dazu fallen noch die kalten Winde vom Gebirge ein und es regnet häufig. Ohne ein Dach über dem Kopf keine angenehme Vorstellung. Davor fürchten sich die Leute jetzt. Wir überlegen gemeinsam mit ihnen, was zu tun ist. Zelte nur für einen einzigen Winter anzuschaffen scheint uns zu teuer, besser ist sicher, wenn wir ihnen das Material für ein einfaches Haus liefern würden: Lehm, Stroh, Holzbalken. Bauen können sie selbst, im nächsten Jahr können sie das Haus mit eigenen Mitteln auch erweitern. Noch haben sie allerdings keine Mittel.

Dazu kommt eine weitere Überlegung: Wenn die Dörfer eh von Grund auf neu gebaut werden müssen, ist es sinnvoll, gleich die Infrastruktur mit einzuplanen: Wasserversorgung, Schmutzwasser-Entsorgung, Elektrizität, ... Man könnte auf diese Weise eine Art Musterdorf gestalten, an dem sich andere Dorfgemeinschaften orientieren können. Den Lebensstandard zu erhöhen bedeutet hier noch lange keinen Luxus, sondern z. B. die Reduzierung der Kindersterblichkeit.

Afghanistan

Wegen der großen Not nach den Überflutungen in Pakistan war vom Nachbarland Afghanistan hier weniger die Rede. Aber unsere Projekte laufen

Zuwendungsbestätigungen werden normalerweise zu Beginn des neuen Jahres ausgestellt. Bitte geben Sie Ihre Adresse auf dem Zahlschein an, die Banken geben Spenderadressen aus Datenschutzgründen nicht automatisch weiter.

dort weiter. Das Thema Trinkwasser ist auch in Afghanistan stets präsent. Wir unterhalten verschiedene Trinkwasserprojekte. Einen akuten Bedarf gibt es zurzeit in Kandahar. Dorthin haben Tausende Zuflucht gefunden, die aus anderen Orten vor den Terroristen geflohen sind. Es sind so viele, dass die dort vorhandenen Brunnen nicht genug Trinkwasser geben. Es müssen weitere Brunnen gegraben werden. Wenn ein Unterstützer – das kann auch eine Gruppe, Schule, Gemeinde, ... sein – einen ganzen Brunnen stiftet, kann auf diesem eine Plakette mit dem Namen oder einer Widmung angebracht werden. Die Kosten für einen Brunnen können je nach Bodenbeschaffenheit sehr unterschiedlich sein; sie beginnen bei ca. 900,-- Euro. So ein Brunnen liefert dann dauerhaft Trinkwasser für etwa 40 Familien.

Besuchen Sie doch unsere Webseite: www.shelter.de Dort finden Sie auch gute Ideen für Weihnachtsgeschenke (unter „Schenken und Helfen“). Seit einigen Monaten sind wir übrigens bei Facebook mit aktuellen Meldungen und Fotos zu finden: www.facebook.com/ShelterNow



Bei allen Interessierten, Freunden und Partnern bedanken wir uns hiermit auch im Namen der Menschen, die an unseren Projekten teilhaben.

Ihnen allen wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2011.

Ihr Udo Stolte
und das Shelter Team

Spendenkonto Schweiz Shelter Now Germany e.V. Postfinance Bank Kto. 60-798660-9
BIC (SWIFT): POFICHBEXXX IBAN: CH61 0900 0000 6079 8660 9

European account details Shelter Now Germany e.V. NORD / LB Hannover Kto. 25 23 058
SWIFT: NOLADE2H IBAN: D65 2505 0000 0002 5230 58

Überweisungsauftrag/Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Shelter Now Germany e.V.

Konto-Nr. des Empfängers

2 5 2 3 0 5 8

Bankleitzahl

2 5 0 5 0 0 0 0

bei (Kreditinstitut)

Nord/LB Hannover

EUR

Betrag

Freundesnummer - noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Bis EUR 200,- gilt der abgestempelte Beleg als

Zuwendungsbestätigung

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Empfänger

Shelter Now Germany e.V.

Konto-Nr. _____ bei _____
2523058 Nord/LB Hannover
BLZ
25050000

EUR

Abzugsfähige Spende

Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt
Auftraggeber / Einzahler

Konto-Nr. des Auftraggebers

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung des annehmenden Kreditinstituts.

Datum

Unterschrift